

BARRIEREFREIE KOMMUNIKATION

Die Vermittlungszentrale für das Schriftdolmetschen in Tirol.

TEXT VERONIKA LAMPRECHT

Wissen Sie was eine Schriftdolmetscherin oder ein Schriftdolmetscher macht? Ein Beispiel: „Was kann ich für Sie tun?“ steht auf dem Tablet, das vor Anna liegt. Vor ihr sitzt Annas Facharzt. Er trägt ein Headset, und zwar so eines, wie Sportreporter sie oft tragen. Anna trägt ihr Anliegen vor und der Arzt antwortet. Anna hört schlecht und kann ihn deshalb nicht deutlich verstehen. Aber auf dem Tablet, das vor ihr liegt, kann sie die Antwort des Arztes in großer Schrift lesen. Auf diese Weise kann sie ihr persönliches Gespräch barrierefrei mit dem Arzt führen. Damit ist die Kommunikation zwischen Arzt und Anna hergestellt. Aber wie funktioniert das?

Vertrauen und Respekt

Hinter einem → **Paravent** sitzt unauffällig eine zertifizierte Schriftdolmetscherin. Alles, was sie über das Headset des Arztes hört, sowie sonstige wichtige Geräusche (z. B., wenn sich eine Tür öffnet oder jemand lacht) tippt die Schriftdolmetscherin in ihren Computer, damit Anna es auf ihrem Bildschirm in Echtzeit lesen kann.

Auf dem Bildschirm steht nun: „Hatten sie schon früher Übergewicht?“ Eigentlich hatte der Arzt zuvor gesagt: „Ähm ... Wie ich aus den ... Ähm ... Wie schauts mit Übergewicht aus? Hatten Sie das schon früher?“ Die Schriftdol-

metscherin hat den gesprochenen Text nicht nur simultan übertragen, sondern auch bereinigt und geglättet. Sie hat Füllwörter und abgebrochene Satzanfänge entfernt und die → **Syntax** des Satzes korrigiert. Außerdem komprimiert die Schriftdolmetscherin den Inhalt in kurzen Sätzen auf das Wesentliche.

Es kostet Anna viel Mut mit dem Arzt über unangenehme Fragen zu sprechen. Durch die Arbeit der Schriftdolmetscherin wird eine barrierefreie Kommunikation zwischen Arzt und Patientin hergestellt. Alle Live-Mitschriften werden aus Datenschutzgründen sofort gelöscht, so wird Vertrauen hergestellt. Die Atmosphäre von gegenseitigem Respekt hilft Anna, ihre Gefühle und belastenden Umstände auszusprechen.

Antrag an das Land Tirol. Viele Hörgeschädigte wissen nicht, dass es das Angebot des Schriftdolmetschens gibt.

Anna hat sich vor vier Wochen an die Vermittlungszentrale fürs Schriftdolmetschen gewandt. In ihrer Anfrage hat sie mitgeteilt, dass ihr ein Arzttermin bevorsteht, und dass sie dazu eine Schriftdolmetscherin oder einen Schriftdolmetscher benötigt.

Für Termine, die bis zu 45 Minuten dauern, wird nach einem Schriftdol-

metscher gesucht. Dauert die Kommunikation länger als 45 Minuten, werden zwei SchriftdolmetscherInnen gebucht, da diese Tätigkeit sehr anstrengend ist. In einer Team-Dolmetschung können sich die SchriftdolmetscherInnen untereinander abwechseln.

Nach dem Ansuchen von Anna hilft die Mitarbeiterin der Vermittlungszentrale, einen Antrag auf Gewährung einer Leistung nach dem → **Tiroler Teilhabegesetz** zu stellen. Sobald der Antrag vom Land Tirol genehmigt wird, bezahlt das Land drei Jahre lang die Leistungen der SchriftdolmetscherInnen für Anna.

Wenn die Finanzierung geklärt ist, schickt die Zentrale für Schriftdolmetschen eine Anfrage an alle SchriftdolmetscherInnen in Tirol aus. Nachdem sich eine Schriftdolmetscherin oder ein Schriftdolmetscher gemeldet hat, wird Anna davon in Kenntnis gesetzt. Hätte sich niemand aus Tirol gemeldet, wäre auch bei SchriftdolmetscherInnen in Vorarlberg und in München angefragt worden.

Nach dem erfolgten Arztbesuch wird die Rechnung der Schriftdolmetscherin von der Beratungsstelle an das Land Tirol weitergeleitet und vom Land Tirol bezahlt. Anna muss sich nicht um die Begleichung der Rechnung kümmern.



So arbeiten SchriftdolmetscherInnen.

Umfassendes Service. Aber Anna benötigt nicht nur für den Besuch beim Arzt eine Schriftdolmetscherin oder einen Schriftdolmetscher. Am Abend geht sie zu einer Podiumsdiskussion. Hier sind zwei SchriftdolmetscherInnen anwesend. Der Text, den sie erstellt haben, wird auf eine große Leinwand projiziert. Dabei spricht die erste Schriftdolmetscherin den Text deutlich in eine Sprachmaske, die den Text verschriftlicht. Die zweite Schriftdolmetscherin korrigiert den Text der ersten oder ergänzt ihn. Anna kann dabei „live“ mitlesen und damit möglichst aktiv am Geschehen teilnehmen. Auch hörende Menschen, die vielleicht durch eine große Person, die vor ihnen sitzt oder anderweitig behindert werden, können den Text mitlesen.

Kontakt über Beratungsstelle für Gehörlose. Die Beratungsstelle für Gehörlose wurde im Mai 2019 vom Sozialministeriumservice und dem Land Tirol beauftragt, die Vermittlungszentrale für das Schriftdolmetschen zu führen und so für schwerhörige, gehörlose und hörende Personen diese Dienstleistung zu organisieren. Dabei arbeiten wir mit dem ÖSDV (dem Österreichischen Schriftdolmetscherverband) zusammen.

Die Kosten für diese Hilfestellung übernehmen je nach Situation entweder das Land Tirol, das Sozial-

ministeriumsservice oder die Stadt Innsbruck.

Das Land Tirol unterstützt Besuche bei Beratungsstellen zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel Sucht, Schulden oder Erziehung. Des Weiteren werden Hilfestellungen bei Hausversammlungen, Arztbesuchen, Elternabenden in Schulen, Erstgesprächen bei RechtsanwältInnen, Bankgeschäften, Vorträgen, die öffentlich sind und der persönlichen Weiterbildung dienen bezahlt.

Leistungen, die beim Sozialministeriumservice abgerechnet werden, betreffen alle beruflichen Termine, Besprechungen und Vorstellungsgespräche.

Für alle Leistungen, die nicht in der Leistungsbeschreibung stehen, bieten wir gerne unsere Unterstützung an. Die Finanzierung wird dann individuell geklärt.

Ein weiteres Anliegen der Vermittlungszentrale ist die Öffentlichkeitsarbeit. Das Behindertengleichstellungsgesetz regelt, dass öffentliche Stellen die Kosten für das Schriftdolmetschen übernehmen müssen. Diese Information wollen wir an öffentliche Stellen und KundInnen herantragen. Darüber hinaus informieren wir die KundInnen selbst über die Leistung

der SchriftdolmetscherInnen und stellen die SchriftdolmetscherInnen auf unserer Website vor.

Um diese Form der Barrierefreiheit zu ermöglichen, steht uns noch viel Arbeit bevor, die wir gerne und voller Zuversicht in Angriff nehmen. ■

WAS HEISST ...

Paravent? Ein Paravent ist eine Wand, die man zusammenlegen und als Sichtschutz verwenden kann.

Syntax? Das ist der wissenschaftliche Ausdruck für die Satzlehre, also die Art wie Sätze aufgebaut werden.

Tiroler Teilhabegesetz? Landesgesetz zur Gleichstellung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Kontakt

Vermittlungszentrale für Schriftdolmetschen
Franz-Fischer-Straße 7
6020 Innsbruck

Telefon: 0676/36 148 13
vermittlung@gehoerlos-tirol.at
www.gehoerlos-tirol.at/beratungsstelle/
DZ-Schriftdolmetschen.html